Qualifikation / "Labor: Theaterpädagogische Praxis als aktivistische Praxis?"

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Vertiefen
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Vertiefen
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Vertiefen
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Vertiefen

Nummer und Typ	MTH-MTH-VER-VLK-QUA.17H.006 / Moduldurchführung
Modul	Qualifikation / Leitende Künstler
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Ursula Jenni, Sascha Willenbacher u.a.
Anzahl Teilnehmende	3 - 11
ECTS	0 Credits
Lehrform	Pflicht und Wahlpflicht / Vertiefen
Zielgruppen	TP (Pflicht) & BN, RE, DR
Lernziele / Kompetenzen	- Kenntnis von Methoden zur Bearbeitung mentaler Konzepte im Kontext antirassistischer Arbeit / anti-bias-Methoden - Kenntnis von Methoden an der Schnittstelle zwischen Theaterpädagogik, community building und Aktivismus
Inhalte	Die Teilnehmenden lernen Methoden und Praxisansätze kennen, die einen politischen Impact haben. Dieser „Impact“ zielt darauf, Räume zu schaffen, in denen machtvolle Ein- und Ausgrenzungen entlang von Kategorien wie Nation, Geschlecht, Rasse, Religion oder Klasse bearbeitbar werden.
Bibliographie / Literatur	Nach Ansage
Termine	11. - 22.12.2017
Dauer	10.30 – 17.00 Uhr Selbststudiumszeit nach Ansage
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	mit Gastdozierenden NN (wird von Modul TP & politische Bildung im FS bestimmt)